

Faktoren für Wohlfühl – Was wünschen sich Eltern, um sich mit dem Thema Schule wohl zu fühlen‘?

Fokus Kinder:

- Den Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, sich etwas freier zu entfalten, um ihre Talente zu stärken und besser zu erkennen
- Individualität soll mehr gefördert werden, anstatt eine Durchschnittsgesellschaft zu fordern
- Mein Kind soll sich wohlfühlen und Spaß in der Schule haben
4
- Herausforderung beim Lernen
- Umfassendes Kennenlernen unserer Welt und unserer Zeit
- Gute Umgangsformen
- Soziale Kompetenz und respektvollen Umgang miteinander stärken
- Vorbereitung für die weitere Schullaufbahn und das künftige Leben
- Gute Betreuung
- Lehrreiche, kindgerechte, interessante Schulstunden
- Guter Bezug zu Klassenlehrerin
- Gute Klassengemeinschaft
- Sicherer Schulweg
- Dasselbe Bildungsniveau für alle Kinder ermöglichen
- Kinder sollen gerne in die Schule gehen und lernen wollen
2
- Auf individuelle Bedürfnisse eingehen
- „Kind“ sein lassen
2
- Qualitativ hochwertiger Unterricht
- Soziales Engagement
- Kinder fordern und fördern
- Verständnis
- Geduld
- Mehr Bewegung
- Selbständiges Mitarbeiten

Fokus LehrerInnen:

- Mehr Möglichkeiten schaffen, dass sich LehrerInnen sinnvoll zwischen den Einheiten entspannen können, damit sie kraftvoll ihre Arbeit machen können. LehrerInnen sollen zufrieden mit den Leistungen ihrer SchülerInnen sein
- Hohe Ansprüche an Ausbildung und Kompetenz
- Dass man mit ihnen über alles sprechen kann, was die Anliegen der Eltern betrifft, eben ein gutes Eltern-LehrerInnen-Verhältnis
3
- Soziale Kompetenz und respektvollen Umgang miteinander fördern
- Eingehen auf individuelle Bedürfnisse (nochmaliges Erklären, wenn Kind es nicht verstanden hat)
- Verständnis bei Krankheit oder auch anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder familiären Umständen
Informationsaustausch bzgl. Leistungsstand des eigenen Kindes, sowie Veränderungen innerhalb der Klasse

- Verständnis für die Kinder, wenn es etwas schwieriger wird bezüglich lernen
2
- Geduld
- Möglichkeit, mit LehrerInnen zu sprechen, um über den Lernfortschritt der Kinder am Laufenden zu bleiben und um rechtzeitig fördern zu können
- Ein Mittelmaß im Unterricht – nicht zu streng/nicht zu lasch
- Gut begabte Kinder fördern, schlechter begabte mehr unterstützen
- Spannende Unterrichtsgestaltung
- Immer ein offenes Ohr haben
- Aufgeschlossen
- Gerecht, auch in der Beurteilung
2
- Vorhandene Probleme sofort ansprechen
- Lernen soll im Mittelpunkt stehen, aber nicht überwiegen
- Ständige Weiterbildung
- Anwenden neuer Lernmethoden
2
- Gute Beziehung LehrerIn-Eltern und LehrerIn-Kind
- Kinder zu mehr Selbständigkeit bringen
- Mehr Möglichkeiten geben, vor der Klasse zu sprechen, um die Angst wegzubekommen
- Mitteilungen per SMS, wenn Kind HÜ oder Verbesserung vergessen hat (muss aber nicht sein)

Fokus Schulleitung:

- Ein regelmäßiger Kommunikationsfluss zwischen Eltern, LehrerInnen und Schulleitung soll stattfinden
2
- Informationsaustausch direkt mit den Eltern
- Mehr Informationen weitergeben
2
- Alle sollen sich auf Augenhöhe begegnen.
- Einsatz für die Schule
- Autonome und erfolgsorientierte Schulleitung ohne direkten Zugriff von übergeordneten Stellen
- Dass man mit ihr über alles sprechen kann, was die Anliegen der Eltern betrifft
- Eine gute Zusammenarbeit aller
- Einen so langen Atem, dass der komplette LehrerInnenwechsel von der 3. Zur 4. Klasse hinausgezögert wird
- Verständnis, Verlass – Aushängeschild = Vorbild der Schule
- Schulfeste
- Schul- und Klassenausflüge (motiviert die Kinder)
- Trägt viel zum „allgemeinen“ Schulklima bei
- Unterstützung und Zusammenhalt der Lehrkräfte
- Aufgeschlossen
- Zugänglich
- Offen für Vorschläge von Eltern
- Weitere Workshop-Angebote
- Mischung aus Lernen und Erholung
- Gute LehrerInnen

Fokus Rahmenbedingungen (organisatorisch, räumlich,...):

- Kind hat im Tagesheim die Hausübung fertig erledigt 2
- Mehr sportliche Aktivitäten erwünscht 2
- Mehr Freiraum für persönliche Entfaltung
- Saubere Räume, sodass jede/r sich wohlfühlt
- Intensive Lernzeiten, unterbrochen von anderen Aktivitäten verteilt über den Tag (länger Schule) und das Jahr (weniger Ferien)
- Bis 8.00 Sammelklassen und erst danach regulärer Unterricht 2
- Aufbauender Unterricht
- Spielerisch den Kindern Wissen beibringen
- „Offenes“, kindgerechtes Interieur, auch für größere Kinder bereitstellen
- Freistunden bei Kindern ohne Bekenntnis am Schluss des Tages oder dazwischen einbringen, da es organisatorisch einfacher wäre für so manche Eltern
- Fröhliche, bunte Klassenräume
- Moderne Klassenräume (PC; Internet)
- Genug Platz 3
- Saubere WCs
- Betreuung über den Unterricht hinaus
- Immer gut informiert sein (Ausflüge, Elternabende)
- Jedes Kind soll seinen Platz haben
- Nicht zu viele Kinder pro Klasse 2
- Teilnahme an landesweiten Veranstaltungen und Wettbewerben

Allgemeine Anmerkungen:

- Schule sollte immer ein gegenseitiges sich Begegnen darstellen, das auf Augenhöhe stattfindet
- Jede/r ist SchülerIn und LehrerIn
- Umsetzung internationaler Erkenntnisse über Entwicklung des Bildungssystems, jenseits politischer Positionierungen
- Weihnachten ist schon wieder in 6 Monaten 😊
- VS Neufeld hat Vorbildwirkung, so sollte der Alltag in der VS aussehen. Großes Lob!